

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2

Siegen, 22.10.2021

Bereich: Kulturförderungen und -veranstaltungen

Bearbeitet von: Sarah Wissenbach, Astrid Schneider

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Kulturausschuss**

**11.11.2021**

**Rat**

**24.11.2021**

Kurzbezeichnung:

### **Neufassung der Richtlinien zur Kulturförderung**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Kulturausschuss beschließt die Förderrichtlinien zur Gewährung von Zuschüssen an Kulturschaffende/Kulturträger entsprechend der vorgelegten Neufassung.

#### **Sachverhalt / Begründung:**

##### **1. Beschlusslage**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen hat in seiner Sitzung am 14. April 2021 beschlossen, dass die Förderkriterien für Zuschüsse im Kulturbereich reformiert werden sollen. Dazu werden zu den bereits im Haushaltsplan 2021 bereitgestellten Mitteln weitere 30.000 € zur Verfügung gestellt. Am 07.09.2021 hat der Kulturausschuss den grundsätzlichen Überlegungen der Verwaltung, die Zuschussrichtlinien dergestalt neu zu ordnen, dass ab 2022 ein transparentes und auf aktuellen Erkenntnissen fußendes Verfahren angewendet wird, zugestimmt. Die für 2021 zusätzlich bereitgestellten Mittel werden erst 2022 verausgabt.

##### **2. Neuregelung**

Die Neuregelung der Richtlinien sieht vor, dass das Zuschusssystem auf drei Förderansätze verschlankt wird:

- (1) die institutionelle Förderung,
- (2) die Projektförderung auch „Aktionsfonds“ genannt und
- (3) die Sonderförderung.

Die Jahreszuschüsse an Musikvereine und Chöre sind innerhalb der institutionellen Förderung zu finden. Die Defizitbezuschussung von Konzerten und der Noten- und Instrumentenzuschuss entfallen und werden durch die genannten Förderungen kompensiert. Eine Kombination der Förderansätze ist möglich.

Zukünftig werden bei der institutionellen Förderung 20 Prozent der zweckgebundenen Fixkosten bezuschusst. Unter die Fixkosten fallen Ausgaben für hauptamtliches Personal, Miet- und Bewirtschaftungskosten, Honorare (z.B. Dirigent/in, Chorleitung, Orchesterleitung, etc.), Materialkosten (z.B. Noten, Instrumente, etc.), Weiterbildung, Mitgliedsbeiträge, Versicherungen und Bürokosten.

Rücklagen über 10.000 € werden mit fünf Prozent in Abzug gebracht, so dass nur 15 Prozent des nachgewiesenen Aufwands übernommen werden.

Die Spielmannszüge und Musikgruppen erhalten einen Festbetrag von 235,00 € und für jedes Mitglied ab 25 Jahren zukünftig 7,50 € und unter 25 Jahren 15,00 €.

Die Zuschüsse der institutionellen Förderung werden auf eine Dauer von 3 Jahren gewährt, um die Planungssicherheit der Kulturinstitutionen zu erhöhen. Danach muss ein neuer Antrag gestellt werden.

Die Neuregelung bewirkt, dass nicht nur mehr finanzielle Mittel für neue Akteure zur Verfügung stehen, sondern dass sich auch bei den bisherigen Zuschussempfängerinnen und Zuschussempfängern die Förderbeträge verändern. In einigen Fällen fällt die institutionelle Förderung geringer aus als zuvor. Das liegt unter anderem daran, dass der nachgewiesene Aufwand kaum Fixkosten enthält, sondern Ausgaben für die Durchführung von Veranstaltungen. Da die Möglichkeit besteht, Fördertöpfe zu kombinieren, können Zuschussempfänger/innen für die Ausgaben von Veranstaltungen einen Antrag auf Projektförderung stellen.

Bei der Projektförderung bleiben die Bedingungen der Zuschussgewährung bestehen. Die Akteure müssen weiterhin 20 Prozent der Ausgaben selbst aufbringen. Neu ist, dass die Anträge bis zum 30.03. des laufenden Jahres eingereicht werden müssen. Somit entfällt die bisherige Verteilung der Fördermittel nach dem „Windhundprinzip“. Sofern die verfügbaren Mittel mangels vorliegender Anträge nicht ausgeschöpft sind, wird eine zweite Antragsrunde mit Stichtag 30.06. des Jahres durchgeführt. Die Stadt Siegen übernimmt im Rahmen der verfügbaren Mittel maximal 3.500 €. Bisherige Zuschussempfänger/innen der Defizitbezuschussung von Konzerten können zukünftig für ihre Veranstaltungen einen Antrag auf Projektförderung stellen.

Unter die Sonderförderung fallen Vereine und Gruppen die eine vergleichsweise kleine Fördersumme und eine relativ hohe geldwerte Leistung erhalten z.B. in Form von mietfreier Nutzung städtischer Immobilien. Zudem gehören zur Sonderförderung Projekte die auf Dauer angelegt sind und zur kommunalen Familie zuzuordnen sind oder die durch Einzelfallentscheidung städtischer Gremien eine Förderung erhalten.

Für das Haushaltsjahr 2022 wurden Mittel in Höhe von insgesamt 111.110,00 € für die Kulturförderung eingestellt. Darin enthalten ist die vom Rat am 14.04.2021 beschlossene Erhöhung der Fördersumme von 30.000 €.

In Folge der Neufassung der Richtlinien stellt sich die Verteilung der Fördergelder wie folgt dar:

Förderarten	bisherige Fördersummen		Modellrechnung zukünftige Fördersummen*
	2019	2020	
Institutionelle Förderung	18.643,00	36.363,00	32.826,49
Jahreszuschüsse an Musikvereine	4.743,00	6.138,00	5.319,25
Jahreszuschüsse an Chöre	12.825,00	12.825,00	15.801,73
Aktionsfonds/Projektförderung	7.440,00	10.800,00	Mind. 10.800
Defizitbezuschung von Konzerten	3.086,01	2.037,62	entfällt
Noten- und Instrumentenzuschuss	390,00	640,00	entfällt
Sonderförderung	4.400,00	-	18.434,04
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>51.527,01</b>	<b>68.803,62</b>	<b>83.181,51</b>

\* Als Grundlage für die Modellrechnung dienten die eingereichten Unterlagen der Gruppen und Vereine aus dem Jahr 2019.

Die Modellrechnung zeigt, dass der Gesamtbetrag der Fördersumme der bisherigen Zuschussempfänger/innen durch die Anwendung der neuen Richtlinie steigt. Außerdem verdeutlicht die Rechnung, dass sich die Mittel durch die Neukonzeption anders auf die Fördertöpfe verteilen. Das hängt zum einen damit zusammen, dass die bisherigen Zuschussempfänger/innen innerhalb der Förderansätze neu eingeteilt wurden, z.B. fallen Akteure die neben einem Förderbetrag auch städtische Immobilien mietfrei zur Verfügung gestellt bekommen nun unter die Sonderförderung. Zum anderen liegt es daran, dass sich die Fördersummen der einzelnen Akteure durch die Berechnung verändern.

Durch den verbleibenden Differenzbetrag von ca. 27.900 € entsteht ein großer Spielraum, um neuen Antragsteller/innen die Möglichkeit zu geben, in die kommunale Kulturförderung aufgenommen zu werden. Zurzeit ist noch nicht abzusehen, wie viele Anträge für die jeweiligen Förderansätze eingehen werden, somit sollten die Gelder nicht mit einem Festbetrag auf die Fördertöpfe aufgeteilt werden, sondern zunächst nach Bedarf verteilt werden.

Ausnahmeregelungen bilden der Dachverband der Chöre, der den Pauschalzuschuss in Höhe von 9.225€ weiterhin erhält und auf seine angeschlossenen Chöre weiterleitet. Die institutionellen Zuschüsse an das Aktive Museum, den Brüder-Busch-Kreis und das Bruchwerktheater bleiben ebenfalls von der Neuregelung unberührt.

Die neue Richtlinie ist so konzipiert, dass die Zuschüsse nach einem transparenten Verfahren verteilt werden, mehr Kulturschaffende von den Zuschüssen der Universitätsstadt Siegen profitieren, dass die Jugendarbeit stärker gefördert wird und dass Rücklagen bei der Verteilung von Fördermitteln berücksichtigt werden.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
30.000,00 €				

## Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode <b>04010100</b> Sachkonto <b>5317000</b>
--	---	-------------------------------	----------------------------------	---

## Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>  			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>  			

i. V.

gez.

Arne Fries  
 Stadtrat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Förderrichtlinie für Zuschüsse im Kulturbereich final](#)